

22. Juli 2010

2. Quartalsbericht

per 30. Juni 2010

Wichtige Ereignisse in Q2 2010

- Plazebo-kontrollierte Phase II-Studie zeigt, dass CYT003-QbG10 sicher und wirksam ist zur Behandlung von allergischem Asthma
- Cytos Biotechnology verkauft Technologieplattform zur Entdeckung monoklonaler Antikörper an Intercell für EUR 15 Mio.
- Konstituierung des Verwaltungsrats nach der Generalversammlung 2010
- Harry Welten folgt Jakob Schlapbach als Finanzchef, Jakob Schlapbach in den Verwaltungsrat gewählt
- **Bevorstehende Anlässe:**
 - Präsentation am «European Respiratory Society 2010 Annual Congress», 18-22. September 2010 in Barcelona, Spanien
 - Präsentation an der «Swiss Equity conference zurich», 14./15. September 2010, in Zürich, Schweiz
 - Präsentation an der «Modern Vaccines/Adjuvants Formulation 2010 Conference», 13.-15. Oktober 2010 in Cannes, Frankreich
 - Präsentation an der «Next Generation Vaccines Conference», 21./22. Oktober 2010, in Wien, Österreich
- **Finanzkennzahlen**

		kumuliert* 2010	kumuliert* 2009	Q2 2010	Q2 2009
Umsatz	CHF Mio.	21,4	6,6	21,2	6,3
Betriebskosten	CHF Mio.	(14,4)	(22,4)	(7,5)	(11,4)
Reingewinn/(-verlust)	CHF Mio.	11,2	(18,0)	15,0	(6,2)
				30. Juni 2010	31. Dezember 2009
Flüssige und geldnahe Mittel, Finanzanlagen und Forderungen von Geschäftspartnern	CHF Mio.			56,6	60,5
Nominalwert der Wandelanleihe nicht von Cytos Biotechnology AG gehalten	CHF Mio.			41,1	57,1
Vollzeit-Angestellte	Anzahl			76	85

*kumuliert = 1. Januar – 30. Juni

Plazebo-kontrollierte Phase II-Studie zeigt, dass CYT003-QbG10 sicher und wirksam ist zur Behandlung von allergischem Asthma

Im Mai 2010 gab Cytos Biotechnology erste Resultate einer doppel-blinden, plazebo-kontrollierten, multizentrischen Phase II-Studie, die die klinische Wirksamkeit von CYT003-QbG10 bei persistierendem allergischem Asthma bronchiale untersuchte bekannt. Die Studie schloss 63 Patienten ein, die an allergischem Asthma litten, welches eine Langzeitbehandlung mit inhalierten Kortikosteroiden bedingte. Die Patienten erhielten 7 Injektionen mit 900 µg QbG10 oder Plazebo und wurden über einen Zeitraum von 12 Wochen überwacht.

In einer Vorlaufphase vor dem Behandlungsbeginn mit QbG10 oder Plazebo wurden die Patienten auf eine standardisierte Kortikosteroidtherapie mit Beclamethason umgestellt und stabilisiert. Vier Wochen nach dem Behandlungsbeginn mit QbG10 oder Plazebo wurde die Kortikosteroiddosis um 50% reduziert. Wenn möglich wurde nach weiteren vier Wochen die Kortikosteroiddosis auf null reduziert. Beide Arme der Studie befolgten diese Steroidreduktion und es wurden keine signifikanten Unterschiede in der Steroideinnahme zu irgendeinem Zeitpunkt festgestellt. Während der gesamten 12-wöchigen Studiendauer wurden die Asthmasymptome zur Tag- und Nachtzeit, sowie die Einnahme von symptomlindernder Medikation (Sultanol Spray, ein kurz wirksamer beta 2 Agonist) in elektronischen Tagebüchern festgehalten. Zudem wurde bei jeder Visite die Lungenfunktion mittels Spirometrie untersucht, die die forcierte Einsekundenkapazität (FEV_1) misst.

Alle von den Patienten berichtete Ergebnisparameter waren in jeder einzelnen Woche von Woche 6 bis zum Ende der Studie in Woche 12 signifikant gegenüber Plazebo verbessert (ITT Analyse, LOCF). In Woche 12 hatte sich der durchschnittliche Asthmasymptomwert zur Tag- und Nachtzeit in der Plazebogruppe um +29% erhöht (d.h. Krankheit verschlechtert), während er unter Behandlung mit QbG10 um -33% verringert (d.h. Krankheit verbessert) hatte ($p=0,01$). Die Verwendung von symptomlindernder Medikation stieg unter Plazebo im Schnitt um +106% an, während sie in der QbG10 Gruppe unverändert blieb (-4%) ($p=0,01$). Der durchschnittliche kombinierte Symptom und Medikationswert verschlechterte sich unter Plazebo um +71%, während er sich unter QbG10 um -17% verbesserte ($p=0,006$). Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die Kortikosteroidreduktion unter Plazebo zu der erwarteten Verschlechterung der Erkrankung führte, während sich der Zustand der Patienten unter QbG10 verbesserte. Diese Verbesserung wurde erreicht, obwohl die Patienten keine oder sehr stark reduziert Kortikosteroide verwendeten.

Eine Subgruppenanalyse der Patienten, die die Kortikosteroidinhalation nach Woche 8 komplett aufgegeben hatten (22 im QbG10 Arm, 21 im Plazebo Arm), erlaubt einen Vergleich des Effektes der Behandlung mit QbG10 (in Wochen 9-12) gegenüber der Beclamethason Therapie zu Beginn der Studie (die zwei Wochen bevor QbG10 oder

Plazebo verabreicht wurden). Die Substitution von Beclamethason mit QbG10 führte in diesen Patienten zu einer Reduktion der Asthmasymptome um -37% ($p=0,02$), einer Reduktion der Sultanoleinnahme um -30% (n.s.) und zu einer Reduktion des kombinierten Symptom und Medikationswertes um -34% ($p=0,07$). Die entsprechenden Werte unter Plazebo waren +6%, +58% und +33%. Diese Analyse legt den Schluss nahe, dass die Behandlung mit QbG10 zu einem therapeutischen Effekt führt, der dem von inhalierten Kortikosteroiden entspricht oder möglicherweise sogar besser ist.

Die deutliche Verbesserung des Zustandes der Patienten, der sich in den von ihnen beschriebenen Ergebnisparametern zeigte, konnte auch objektiv durch Messungen der Lungenfunktion mittels Spirometrie belegt werden. Dabei war die forcierte Einsekundenkapazität (FEV_1) in allen wöchentlichen Messungen von Woche 6 bis zum Ende der Studie in Woche 12 gegenüber Plazebo signifikant verbessert (ITT Analyse, LOCF). In Woche 12 hatte sich der FEV_1 Wert auf Plazebo im Schnitt um 251ml (-8,4%) verschlechtert, während er auf QbG10 stabil blieb (-18,5ml, -0,6%) ($p=0,01$).

Die Behandlung war sicher und gut verträglich. Lokale Reaktionen an der Injektionsstelle von meist milder bis mittlerer Intensität und zwei Vorfälle von Kopfweg waren die einzigen Nebenwirkungen die in einem vermuteten Zusammenhang mit der Behandlung standen und in mehr als einem Patienten auftraten.

Dr. Wolfgang Renner, CEO von Cytos kommentierte die Studienresultate: «Asthma und Allergien tragen wesentlich zur ansteigenden Belastung unserer Gesellschaft durch chronische Erkrankungen bei, und haben epidemische Ausmasse angenommen; dies im Wesentlichen als Folge zunehmender Industrialisierung sowie eines Lebens in urbaner Umgebung. Allergisches Asthma ist eine wichtige Ursache von Morbidität und Mortalität und betrifft häufig Menschen in einem frühen Stadium ihres Lebens. Mit QbG10 haben wir ein Produkt, das das Potential hat, die erste kausal wirkende und krankheits-modifizierende Therapie für allergische Erkrankungen zu werden. Damit wird ein wichtiges medizinisches Bedürfnis abgedeckt.

QbG10 hat gezeigt, dass es objektive und subjektive Krankheitsparameter schnell und stark zu verbessern vermag. Das Ausmass in dem das erreicht wurde, könnte QbG10 künftig als neue Standardtherapie für Allergien und Asthma positionieren. Dieses aussergewöhnliche Resultat in dieser wichtigen Indikation baut auf früheren Erfolgen mit QbG10 in allergischer Rhinitis auf und zeigt, dass unsere VLP Plattform grossen therapeutischen Nutzen in der Behandlung chronischer Erkrankungen zu erbringen vermag, die weite Teile der Weltbevölkerung betreffen.»

Cytos Biotechnology verkauft Technologieplattform zur Entdeckung monoklonaler Antikörper an Intercell für EUR 15 Mio.

Im Mai 2010 gab Cytos Biotechnology die Unterzeichnung eines Abkommens mit Intercell (VSE:ICLL) bekannt, das den Verkauf der von Cytos entwickelten Technologieplattform zur Entdeckung monoklonaler Antikörper zum Inhalt hat. Die Technologie basiert auf der Expressionsklonierung monoklonaler Antikörper aus humanen B-Zellen und ermöglicht die Identifizierung von anti-infektiven Antikörpern zur Prävention und Behandlung von Infektionserkrankungen.

Das primäre Anwendungsgebiet der Technologieplattform zur Entdeckung monoklonaler Antikörper liegt im Gebiet der Infektionserkrankungen. Dieses Gebiet gehört nicht zum Kerngeschäft der Cytos Biotechnology AG, welche sich auf die Entwicklung von Impfstoffen zur Behandlung chronischer Erkrankungen spezialisiert hat. Aus diesem Grund hat sich Cytos Biotechnology entschieden, die Technologieplattform zu verkaufen.

Unter der Vereinbarung zahlt Intercell EUR 15 Mio. (entspricht CHF 20,9 Mio.) an Cytos Biotechnology. Vertragsgemäss erfolgte am Closing vom 7. Juni 2010 die Bezahlung der ersten Kaufpreisrate von EUR 10 Mio. Die zweite Rate über EUR 5 Mio. ist am 31. Januar 2011 zur Zahlung fällig und unterliegt keinerlei weiteren Bedingungen. Die Technologie, welche eine spezifische Anwendung von Cytos' breiterer DELphi Discovery-Technologie ist, wurde zu Intercell transferiert. Zudem hat Intercell gewisse präklinische, anti-infektive monoklonale Antikörper, die von Cytos entdeckt wurden, übernommen. Die Wissenschaftler, die die Technologie erfolgreich entwickelt haben, wurden von Intercell übernommen.

Konstituierung des Verwaltungsrats nach der Generalversammlung 2010

Im April 2010 gab Cytos Biotechnology die neue Konstituierung des Verwaltungsrats nach der Generalversammlung vom 22. April 2010 bekannt: Dr. Thomas Hecht, Präsident (bisher Vize-Präsident); Dr. Thorlef Spickschen, Vize-Präsident (bisher Mitglied); Dr. Wolfgang A. Renner, Delegierter des Verwaltungsrats; Dr. Jean-Yves le Cotonnec; Sir Mark Richmond; Othmar Vock; Jakob Schlapbach (bisher CFO von Cytos Biotechnology AG).

Folgende Mitglieder sind im Ernennungs- und Entschädigungsausschuss: Dr. Thorlef Spickschen (Präsident Ernennungs- und Entschädigungsausschuss); Dr. Thomas Hecht; Dr. Jean-Yves le Cotonnec.

Folgende Mitglieder sind im Prüfungsausschuss: Othmar Vock (Präsident des Prüfungsausschusses); Sir Mark Richmond; Jakob Schlapbach.

Harry Welten folgt Jakob Schlapbach als Finanzchef, Jakob Schlapbach in den Verwaltungsrat gewählt

Im April 2010 gab Cytos Biotechnology den neuen Finanzchef bekannt. Wie Cytos Biotechnology AG bereits im März 2010 angekündigt hat, hat der langjährige Finanzchef der Cytos Biotechnology AG von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, altershalber frühzeitig von seinen operativen Funktionen zurückzutreten.

Der Verwaltungsrat hat Herrn Harry Welten zu seinem Nachfolger ernannt. Harry Welten ist per 1. Juni 2010 in die Cytos Biotechnology eingetreten und hat nach einer kurzen Einarbeitungsphase die Funktion als CFO von Jakob Schlapbach übernommen.

Harry Welten verfügt über langjährige internationale Berufs- und Transaktionserfahrung. Zuletzt hat Harry Welten als CFO den Zusammenschluss der Firma Nitec Pharma AG mit der amerikanischen Firma Horizon Pharma AG begleitet. Davor war er während neun Jahren bei der Firma Arpida AG als CFO tätig und hat unter anderem deren Gang an die SIX Swiss Exchange im Jahre 2005 verantwortet.

Bevorstehende Anlässe

Präsentation am «European Respiratory Society 2010 Annual Congress», 18-22. September 2010 in Barcelona, Spanien

Priv.-Doz. Dr. med. habil. Kai-Michael Beeh, Studienleiter, präsentiert Abstract n° 7082 «TLR9 agonist CYT003-QbG10 is safe and efficacious in persistent allergic asthma: A double-blind, placebo-controlled phase II study». Die Präsentation findet am Dienstag, 21. September 2010 um 10.45h statt.

Präsentation an der «Swiss Equity conference zurich», 14./15. September 2010, in Zürich, Schweiz

Dr. Wolfgang A. Renner, CEO der Cytos Biotechnology, wird Cytos Biotechnology und ihr F&E-Portfolio am Dienstag, 14. September 2010 um 10.45h im Convention Point der SIX Swiss Exchange, Zürich, Schweiz, vorstellen.

Präsentation an der «Modern Vaccines/Adjuvants Formulation 2010 Conference», 13.-15. Oktober 2010 in Cannes, Frankreich

Dr. Martin F. Bachmann, CSO der Cytos Biotechnology, präsentiert: «Choosing the right TLR ligand for the desired antibody isotype». Die Präsentation findet am Donnerstag, 14. Oktober 2010 im Hotel Novotel Cannes Montfleury in Cannes, Frankreich statt.

Präsentation an der «Next Generation Vaccines Conference», 21./22. Oktober 2010, in Wien, Österreich

Dr. Martin F. Bachmann, CSO der Cytos Biotechnology, präsentiert: «Vaccination against Type II diabetes and other chronic diseases». Die Präsentation findet am Donnerstag, 21. Oktober 2010 um 11h im Hilton Vienna Hotel, Wien, Österreich statt.

Finanzresultate

Drei-Monatsperiode 1. April - 30. Juni 2010

Das verfügbare Kapital zur Finanzierung des operativen Geschäftes belief sich per 30. Juni 2010 auf CHF 56,6 Mio. und beinhaltete flüssige und geldnahe Mittel, Finanzanlagen und Forderungen von Geschäftspartnern. Es war somit CHF 8,7 Mio. höher als per 31. März 2010. Diese Nettoveränderung setzt sich aus Zahlungen von Geschäftspartnern sowie der Finanzierung des laufenden operativen Geschäftes und der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zusammen, inklusive des Rückkaufs von CHF 7,7 Mio. Nennwert (11,0% des ursprünglichen Nominalwertes von CHF 70,0 Mio.) der ausstehenden Wandelanleihe.

Im 2. Quartal 2010 betrug der Umsatz CHF 21,2 Mio. Dieser stammt hauptsächlich aus dem Verkauf der Technologieplattform an Intercell AG (CHF 20,9 Mio.). Im gleichen Quartal des Jahres 2009 war der Umsatz CHF 6,3 Mio. Dieser stammte hauptsächlich aus

der Umsatzabgrenzung im Zusammenhang mit den im Dezember 2008 unterzeichneten Lizenzverträgen mit Pfizer.

Die Betriebskosten betragen im 2. Quartal 2010 CHF 7,5 Mio. und fielen damit CHF 3,9 Mio. tiefer aus als im 2. Quartal 2009. Die Kosten für Forschung und Entwicklung reduzierten sich im 2. Quartal 2010 um CHF 4,1 Mio. auf CHF 6,4 Mio. infolge von tieferen Personalaufwendungen aufgrund des Personalabbaus im 2. Quartal 2009 und reduzierten Aktivitäten präklinischer und klinischer Versuche. Die Kosten für Administration und Allgemeines sowie für Verkauf und Marketing zusammen betragen CHF 1,4 Mio. und waren im 2. Quartal 2010 verglichen mit dem entsprechenden Quartal in 2009 um CHF 0,4 Mio. höher.

Der Finanzertrag erhöhte sich im 2. Quartal 2010 um CHF 2,6 Mio. auf CHF 2,7 Mio. hauptsächlich infolge des Gewinns von CHF 2,6 Mio. aus Teilrückkäufen der ausgegebenen Wandelanleihe. Der Finanzaufwand im 2. Quartal 2010 betrug CHF 1,4 Mio. und war damit CHF 0,2 Mio. höher als im 2. Quartal 2009, im Wesentlichen aufgrund von Währungsverlusten.

Der Reingewinn im 2. Quartal 2010 betrug CHF 15,0 Mio. verglichen mit einem Reinverlust von CHF 6,2 Mio. in der gleichen Periode 2009. Tiefere Betriebskosten sowie höherer Umsatz und Finanzertrag waren die Ursachen für diese Veränderung.

6-Monatsperiode 1. Januar - 30. Juni 2010

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2010 betrug der Umsatz CHF 21,4 Mio. Dieser stammt hauptsächlich aus dem Verkauf der Technologieplattform an Intercell AG und Lizenzeinnahmen aus einer Entwicklungszusammenarbeit. In der vergleichbaren Periode im Jahre 2009, war der Umsatz CHF 6,6 Mio. Dieser stammt hauptsächlich aus der Umsatzabgrenzung im Zusammenhang mit den im Dezember 2008 unterzeichneten Lizenzverträgen mit Pfizer und Lizenzeinnahmen aus einer Entwicklungszusammenarbeit.

In den ersten sechs Monaten 2010 betragen die Betriebskosten CHF 14,4 Mio., eine Reduktion von CHF 8,0 Mio. verglichen mit den ersten sechs Monaten 2009. Der Hauptgrund für die Reduktion waren tiefere Personalaufwendungen aufgrund des Personalabbaus im 2. Quartal 2009 und fokussiertere Aktivitäten präklinischer und klinischer Versuche.

Der Finanzertrag erhöhte sich in den ersten sechs Monaten 2010 um CHF 6,3 Mio. auf CHF 6,5 Mio. hauptsächlich infolge des Gewinns aus Teilrückkäufen der ausgegebenen Wandelanleihe. Der Finanzaufwand in den ersten sechs Monaten 2010 blieb verglichen mit den ersten sechs Monaten 2009 stabil und betrug CHF 2,3 Mio.

Der Reingewinn für die ersten sechs Monate 2010 betrug CHF 11,2 Mio. verglichen mit einem Reinverlust von CHF 18,0 Mio. in den ersten sechs Monaten 2009. Der höhere Umsatz und tiefere Betriebskosten in den ersten sechs Monaten 2010 sind die Ursache für diese Veränderung.

Die Cash-Burn-Rate (brutto) für die operativen Tätigkeiten (berechnet auf der Basis der Mittelflussrechnung) betrug CHF 2,2 Mio. pro Monat für die ersten sechs Monate 2010 verglichen mit CHF 3,0 Mio. pro Monat für die ersten sechs Monate 2009.

Cytos Biotechnology AG und Tochtergesellschaften

Konsolidierte Bilanzen per in TCHF	Erläuterung	30. Juni 2010	31. Dezember 2009
Anlagevermögen:			
Sachanlagen, netto	9	4'944	5'993
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften		48	48
Total Anlagevermögen		4'992	6'041
Umlaufvermögen:			
Vorauszahlungen und andere Anlagen		2'305	1'671
Forderungen		6'889	3'021
Finanzanlagen	8	28'000	37'000
Flüssige und geldnahe Mittel	8	21'944	20'969
Total Umlaufvermögen		59'138	62'661
Total Aktiven		64'130	68'702
Eigenkapital:			
Aktienkapital	4	527	527
Gesetzliche Reserven		136	136
Agio		210'580	210'018
Wandelanleihe – Eigenkapitalkomponente	10	6'401	7'645
Eigene Aktien		(18)	(6)
Bilanzverlust		(198'890)	(210'079)
Total Eigenkapital		18'736	8'241
Langfristige Verbindlichkeiten:			
Rechnungsabgrenzungen		642	680
Wandelanleihe – Fremdkapitalkomponente	10	38'191	51'864
Passivenüberschuss Personalvorsorgeplan		1'019	910
Rückstellungen		2'067	2'148
Total langfristige Verbindlichkeiten		41'919	55'602
Kurzfristige Verbindlichkeiten:			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		994	253
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		159	224
Rechnungsabgrenzungen		2'015	3'564
Umsatzabgrenzungen		245	814
Rückstellungen		62	4
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		3'475	4'859
Total Eigenkapital und Verbindlichkeiten		64'130	68'702

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil dieses konsolidierten gekürzten Zwischenabschlusses.

Cytos Biotechnology AG und Tochtergesellschaften

Konsolidierte Erfolgsrechnungen in TCHF	Erläuterung	6-Monatsperiode per	6-Monatsperiode per	3-Monatsperiode per	3-Monatsperiode per
		30. Juni 2010	30. Juni 2009	30. Juni 2010	30. Juni 2009
Umsatz	5/12	21'419	6'575	21'169	6'325
Umsatz		21'419	6'575	21'169	6'325
Forschung und Entwicklung		(12'322)	(20'386)*	(6'369)	(10'465)*
Verkauf und Marketing		(370)	(508)*	(200)	(238)*
Administration und allgemeine Kosten		(2'039)	(1'577)*	(1'186)	(774)*
Übriger Betriebsertrag/(-aufwand), netto		343	60	289	52
Total Betriebskosten		(14'388)	(22'411)	(7'466)	(11'425)
Betriebsgewinn/(-verlust)		7'031	(15'836)	13'703	(5'100)
Finanzertrag		6'466	203	2'683	84
Finanzaufwand		(2'303)	(2'337)	(1'379)	(1'171)
Gewinn/(Verlust) vor Steuern		11'194	(17'970)	15'007	(6'187)
Reingewinn/(-verlust)		11'194	(17'970)	15'007	(6'187)

* neu dargestellt (siehe Anmerkung 11)

Konsolidierte umfassende Erfolgsrechnungen in TCHF (ausser bei Aktieninformationen)	Anmerkung	6-Monatsperiode per	6-Monatsperiode per	3-Monatsperiode per	3-Monatsperiode per
		30. Juni 2010	30. Juni 2009	30. Juni 2010	30. Juni 2009
Reingewinn/(-verlust)		11'194	(17'970)	15'007	(6'187)
Differenzen aus Währungsumrechnung		(5)	(161)	(4)	1
Übriger umfassender Gewinn/(Verlust)		(5)	(161)	(4)	1
Total umfassender Gewinn/(Verlust)		11'189	(18'131)	15'003	(6'186)

Unverwässerter Reingewinn/(-verlust) pro Aktie	6	2,12	(3,41)	2,85	(1,17)
Verwässerter Reingewinn/(-verlust) pro Aktie	6	2,12	(3,41)	2,79	(1,17)
Gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien zur Berechnung des unverwässerten Reingewinns/(-verlusts) pro Aktie		5'269'263	5'268'323	5'269'381	5'268'310
Gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien zur Berechnung des verwässerten Reingewinns/(-verlusts) pro Aktie		5'271'499	5'268'323	5'669'381	5'268'310

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil dieses konsolidierten gekürzten Zwischenabschlusses.

Cytos Biotechnology AG und Tochtergesellschaften

Konsolidierte verdichtete Mittelflussrechnungen in TCHF	Erläuterung	6-Monatsperiode per 30. Juni 2010	6-Monatsperiode per 30. Juni 2009
Cash flow aus betrieblicher Tätigkeit:			
Reingewinn/(-verlust) vor Steuern		11'194	(17'970)
Abschreibungen und Amortisationen		1'054	1'269
Aufwand für aktienbasierte Vergütungen	7	557	1'325
Übrige Cash flow-Positionen		(4'186)	2'152
Veränderungen der Aktiven und Passiven		(5'441)	9'102
Cash flow aus betrieblicher Tätigkeit		3'178	(4'122)
Cash flow aus Investitionstätigkeit		9'072	24'138
Cash flow aus Finanzierungstätigkeit		(11'269)	(2'026)
Netto Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln		(6)	48
Netto Zunahme/(Abnahme) flüssiger und geldnaher Mittel		975	18'038
Flüssige und geldnahe Mittel am Periodenanfang		20'969	40'322
Flüssige und geldnahe Mittel am Periodenende		21'944	58'360

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil dieses konsolidierten gekürzten Zwischenabschlusses.

Cytos Biotechnology AG und Tochtergesellschaften

		Anzahl Aktien				Aktien- Gesetzzliche		Wandelanleihe			Eigene Aktien		Bilanz- verlust	Kumulierte	
						Reserven	Agio	komponente	Aktien	umrechnungs- differenzen	Fremdwährungs- umrechnungs- differenzen	Total			
		kapital	Reserven	Agio	komponente	Aktien	verlust	umrechnungs- differenzen	Total						
1. Januar 2009	5'270'056	527	136	207'899	8'430	(42)	(185'058)	(32)	31'860						
Total umfassender Verlust	-	-	-	-	-	-	(17'970)	(161)	(18'131)						
Ausgabe Aktien	-	-	-	(11)	-	-	-	-	(11)						
Nettoveränderung der eigenen Aktien	-	-	-	(18)	-	16	-	-	(2)						
Aufwand für aktienbasierte Vergütungen	-	-	-	1'325	-	-	-	-	1'325						
30. Juni 2009	5'270'056	527	136	209'195	8'430	(26)	(203'028)	(193)	15'041						
1. Januar 2010	5'270'056	527	136	210'018	7'645	(6)	(209'884)	(195)	8'241						
Total umfassender Gewinn/(Verlust)	-	-	-	-	-	-	11'194	(5)	11'189						
Teil-Rückkauf der Wandelanleihe	-	-	-	-	(1'244)	-	-	-	(1'244)						
Nettoveränderung der eigenen Aktien	-	-	-	5	-	(12)	-	-	(7)						
Aufwand für aktienbasierte Vergütungen	-	-	-	557	-	-	-	-	557						
30. Juni 2010	5'270'056	527	136	210'580	6'401	(18)	(198'690)	(200)	18'736						

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil dieses konsolidierten gekürzten Zwischenabschlusses.

1. Organisation

Cytos Biotechnology AG (das «Unternehmen») bildet mit ihren Tochtergesellschaften (zusammen die «Gruppe») eine schweizerische Biotechnologiegruppe, die auf die Entdeckung, Entwicklung und Vermarktung einer neuen Klasse von biopharmazeutischen Produkten spezialisiert ist, den Immunodrugs™. Immunodrugs™ sollen der Behandlung und Prävention von chronischen Krankheiten dienen. Die Immunodrugs™ zielen darauf ab, das Immunsystem des Patienten zu aktivieren, um die Bildung von spezifischen Antikörpern oder T-Zell-Reaktionen hervorzurufen, die chronische Krankheitsprozesse modulieren.

Während des 2. Quartals 2010 fusionierte das Unternehmen mit der 100%-igen Tochtergesellschaft Cytos Biotherapeutics AG.

Der konsolidierte gekürzte Zwischenabschluss wurde am 13. Juli 2010 vom Prüfungsausschuss zur Veröffentlichung genehmigt.

2. Grundlagen der Abschlusserstellung

Dieser konsolidierte gekürzte Zwischenabschluss ist in Übereinstimmung mit IAS 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt worden. Die für die Abschlusserstellung angewendeten Rechnungslegungsgrundsätze sind konsistent mit jenen, die für die Erstellung des Jahresabschlusses per 31. Dezember 2009 angewendet wurden.

Dieser konsolidierte gekürzte Zwischenabschluss sollte zusammen mit dem Jahresabschluss per 31. Dezember 2009 gelesen werden. Für eine bessere Lesbarkeit sind, sofern nicht anders aufgeführt, die Beträge in der Gruppen-Finanzberichterstattung und in den Erläuterungen in Tausend Schweizer Franken (TCHF) angegeben.

3. Saisonabhängigkeit

Die Betriebskosten und der Umsatz unterliegen keinen wesentlichen saisonalen Schwankungen. Der Umsatz von Biotech-Firmen hingegen kann während des Jahres stark schwanken, da dieser oft mit Voraus-, Meilenstein- und Lizenzzahlungen sowie Zahlungen für die Lieferung von Wirkstoffen zusammenhängt, welche sporadisch auftreten.

4. Eigenkapital

Im Laufe der ersten sechs Monate 2010 wurden keine Optionen ausgeübt.

5. Segmentberichterstattung

Geschäftssegment

Die Gruppe ist lediglich in einem Segment aktiv und fokussiert auf die Entdeckung, Entwicklung und zukünftige Kommerzialisierung einer neuen Klasse von biopharmazeutischen Produkten, welche für die Prävention und Behandlung von chronischen Krankheiten vorgesehen sind. Die Geschäftsleitung überwacht die Geschäftsaktivitäten der Gruppe auf einer aggregierten Basis. Die Tätigkeiten der Gruppe werden als ein Segment geführt. Die Umsätze der Gruppe stammen von Forschungs- und Entwicklungspartnerschaften mit Dritten.

Geografische Segmente

Die Zuordnung der Umsätze nach Ländern basiert auf dem geografischen Standort der Kunden, während das Anlagevermögen und die Verbindlichkeiten dem Sitz der Gesellschaft zugeordnet werden. Alle Betriebskosten wie Forschung und Entwicklung, Verkauf und Marketing, Administration und allgemeine Kosten sowie übriger Betriebsertrag/-aufwand entstehen in der Schweiz. Das Management teilt deshalb die Kosten nicht den einzelnen Ländern zu, in denen die Gruppe die Umsätze generiert.

Umsatzanalyse nach Hauptkunden:		
in TCHF	6-Monatsperiode per 30. Juni 2010	6-Monatsperiode per 30. Juni 2009
Hauptkunde «A» CH	500	500
Hauptkunde «B» USA	69	6'075
Hauptkunde «C» AT	20'850	–
Übrige Kunden CH/USA/Übrige	–	–
Total	21'419	6'575

6. Gewinn/(Verlust) pro Aktie

Der unverwässerte und verwässerte Gewinn/(Verlust) pro Aktie wurde aufgrund des gewichteten Durchschnitts der ausstehenden Aktien berechnet. Vom tatsächlichen Gewinn/(Verlust) pro Aktie ausgeschlossen sind Verwässerungseffekte von Optionen, Aktien mit Rückkaufrecht, Warrants und Wandelanleihen. Wenn ausstehende Optionen zum Erwerb von Aktien oder Aktien resultierend aus den Wandelrechten der Obligationäre einen Verwässerungsschutz bewirken, werden diese von der Berechnung des verwässerten Gewinn/(Verlust) pro Aktie ausgeschlossen.

7. Optionspläne

Die Gruppe gibt regelmässig Optionen an Mitarbeiter, Verwaltungsräte und Berater aus. Üblicherweise erfolgt die Vergütung mit Aktien. Der «fair value» der Optionen wird am Ausgabebetag aufgrund des Marktpreises unter Verwendung des Black-Scholes Optionspreismodells bestimmt.

Im November 2009 bewilligte der Verwaltungsrat einen neuen Optionsplan («SOP 2010»), nach welchem im Januar 2010 90'993 Optionen ausgegeben wurden. Diese Ausgaben waren abhängig von der Erhöhung des bedingten Kapitals für Optionen, welche an der Generalversammlung 2010 vorgeschlagen wurde. Die Versammlung hat die Erhöhung des bedingten Kapitals für Optionen am 22. April 2010 bewilligt. Weitere 6'000 Optionen wurden im Juni 2010 ausgegeben. Jede Option berechtigt den Besitzer zum Kauf einer Aktie des Unternehmens innerhalb von fünf Jahren nach Ausgabedatum. Die Optionen können erst nach einer Sperrfrist von zwei Jahren ausgeübt werden. Im Falle einer Übernahme des Unternehmens werden die Optionen sofort ausübbar. Der Ausübungspreis beträgt CHF 14,05, entsprechend den durchschnittlichen Schlusspreisen der Aktie während den ersten drei Handelstagen im Jahr 2010. Die Geschäftsleitung ist der Ansicht, dass dies eine faire Schätzung des Marktwertes der dem Optionsplan zugrunde liegenden Aktie ist. Dieser Optionsplan wendet die Vergütung mit Aktien an.

Im April 2010 bewilligte der Verwaltungsrat einen neuen Optionsplan («SOP Sommer 2010»), nach welchem im Juni 2010 12'000 Optionen ausgegeben wurden. Jede Option berechtigt den Besitzer zum Kauf einer Aktie des Unternehmens innerhalb von fünf Jahren nach Ausgabedatum. Die Optionen können erst nach einer Sperrfrist von zwei Jahren ausgeübt werden. Im Falle einer Übernahme des Unternehmens werden die Optionen sofort ausübbar. Der Ausübungspreis beträgt CHF 12,30, entsprechend den durchschnittlichen Schlusspreisen der Aktie während dem 31. Mai - 2. Juni 2010. Die Geschäftsleitung ist der Ansicht, dass dies eine faire Schätzung des Marktwertes der dem Optionsplan zugrunde liegenden Aktie ist. Dieser Optionsplan wendet die Vergütung mit Aktien an.

Die nachstehende Tabelle gibt sowohl die Bedingungen wie auch die Annahmen für die in 2010 ausgegebenen Optionen an:

Optionspläne, Bedingungen und Annahmen	SOP 2010 (a)	SOP 2010 (b)	SOP Sommer 2010
Art der Vereinbarung	Ausgabe von Optionen	Ausgabe von Optionen	Ausgabe von Optionen
Ausgabedatum	07.01.2010	01.06.2010	03.06.2010
Ausgegebene Optionen (Anzahl)	90'993	6'000	12'000
Ausübungspreis (CHF)	14,05	14,05	12,30
Aktienpreis am Ausgabebetag (CHF)	14,30	11,77	12,93
Vertragslaufzeit (Jahre)	5,0	5,0	5,0
Sperrfrist (Jahre)	2,0	2,0	2,0
Ausgleich	Aktien	Aktien	Aktien
Erwartete Volatilität (%)	51,2	50,0	50,0
Erwartete Optionsdauer bei Ausgabe (Jahre)	3,5	3,1	3,5
Risikofreier Zinssatz p.a. (%)	1,304	0,858	0,905
Erwartete Dividende	keine	keine	keine
Geschätzter Marktwert der Option bei Ausgabe (CHF)	5,55	3,45	5,00
Verfall	06.01.2015	06.01.2015	02.06.2015
Bewertungsmodell	Black-Scholes	Black-Scholes	Black-Scholes

Der Aufwand für aktienbasierte Vergütungen betrug TCHF 557 für die ersten sechs Monate 2010 respektive TCHF 1'325 für die ersten sechs Monate 2009.

8. Flüssige und geldnahe Mittel sowie Finanzanlagen

In den ersten sechs Monaten 2010 liefen Festgelder (mit ursprünglichen Laufzeiten von 1 Monat bis 12 Monaten) über insgesamt CHF 17 Mio. ab, davon wurden CHF 8 Mio. reinvestiert.

9. Sachanlagen

Im ersten Halbjahr 2010 investierte die Gruppe TCHF 14 in Sachanlagen (6-Monatsperiode 2009: TCHF 122, vorwiegend in Laborausrüstungen). Die Gruppe besitzt keine Grundstücke.

10. Langfristige Verbindlichkeiten

Im Februar 2007 gab das Unternehmen eine Wandelanleihe mit einem Nominalwert von CHF 70,0 Mio. und einem Kupon von 2,875% p.a. aus, welcher an der SIX Swiss Exchange unter dem Symbol CYT07 (Valor-Nr. 2 906 073) kotiert ist. Die Wandelanleihe hat eine Laufzeit bis zum 20. Februar 2012 und ist zu einem Preis von CHF 175 in Aktien des Unternehmens wandelbar. Die Werte der Fremdkapital- und Eigenkapitalkomponenten der Wandelanleihe wurden bei deren Ausgabe festgelegt.

Der «fair value» der Fremdkapitalkomponente, enthalten in «Langfristige Verbindlichkeiten», wurde aufgrund des Marktzinssatzes für vergleichbare, nicht-wandelbare Anleihen berechnet. Der Restbetrag, welcher den Wert der Option für Wandlung in Eigenkapital darstellt, ist im Eigenkapital enthalten.

Die Transaktionskosten im Zusammenhang mit der Ausgabe wurden anteilmässig den Fremd- und Eigenkapitalkomponenten zugewiesen.

Die in der Bilanz erfasste Wandelanleihe wurde folgendermassen berechnet:	TCHF
Nominalwert der im Februar 2007 ausgegebenen Wandelanleihe	70'000
Eigenkapitalkomponente	(11'788)
Der Fremdkapitalkomponente zugewiesene Transaktionskosten	(1'811)
Fremdkapitalkomponente bei Ersterfassung	56'401
Zinskosten	14'470
Teil-Rückkauf der Wandelanleihe	(16'045)
Gewinn aus Teil-Rückkauf der Wandelanleihe	(12'721)
Auflösung Eigenkapitalkomponente	2'028
Bezahlte Zinsen	(5'521)
Fremdkapitalkomponente per 30. Juni 2010	38'612
davon kurzfristig (enthalten in «Rechnungsabgrenzungen»)	412

Der Zinsaufwand von TCHF 1'725 für die Wandelanleihe wurde im ersten Halbjahr 2010 als «Finanzaufwand» erfasst (6-Monatsperiode 2009: TCHF 2'337).

Am 20. Februar 2010 wurde die jährliche Zinszahlung für die Wandelanleihe in der Höhe von TCHF 1'496 fällig (2009: TCHF 2'013). Diese tieferen Zahlungen über TCHF 517 sind auf den reduzierten Nominalwert der Wandelanleihe zurück zu führen, welcher nicht von der Unternehmung gehalten wird.

Im Laufe des ersten Halbjahr 2010, hat Cytos am Markt Anteile der Wandelanleihe zurückgekauft. Der Nominalwert dieser Anteile betrug CHF 15,99 Mio. und der durchschnittliche Kaufpreis betrug 59,81% des Nominalwertes. Diese Rückkäufe ergaben einen Finanzgewinn von CHF 6,4 Mio.

11. Korrektur der Halbjahres-Erfolgsrechnung 2009 gemäss IAS 8 aufgrund fehlerhafter Darstellung

In der Halbjahres-Erfolgsrechnung 2009 wurde die Kostenaufteilung der Betriebskosten fehlerhaft dargestellt. Die Korrektur hat keinen Einfluss auf das ausgewiesene Betriebs- bzw. Konzernergebnis sowie auf die Bilanz und die Mittelflussrechnung. Ebenso sind keine Korrekturen in den «Veränderungen des Eigenkapitals» oder im «Reinverlust pro Aktie» erforderlich. Korrekturen der Vorperiode sind in der folgenden Übersicht detailliert dargestellt:

in TCHF	6-Monatsperiode per	IAS 8	6-Monatsperiode per
	30. Juni 2009 (veröffentlicht)	Umgliederung Kostenaufteilung	30. Juni 2009 (neu dargestellt)
Forschung und Entwicklung	(19'837)	(549)	(20'386)
Verkauf und Marketing	(641)	133	(508)
Administration & allg. Kosten	(1'993)	416	(1'577)

in TCHF	3-Monatsperiode per	IAS 8	3-Monatsperiode per
	30. Juni 2009 (veröffentlicht)	Umgliederung Kostenaufteilung	30. Juni 2009 (neu dargestellt)
Forschung und Entwicklung	(9'916)	(549)	(10'465)
Verkauf und Marketing	(371)	133	(238)
Administration & allg. Kosten	(1'190)	416	(774)

12. Umsatz

Cytos Biotechnology erhält von Intercell für den Verkauf der Technologieplattform zur Entdeckung monoklonaler Antikörper den Betrag von EUR 15 Millionen. Vertragsgemäss erfolgte die Bezahlung der ersten Kaufpreiskategorie von EUR 10 Millionen im 2. Quartal 2010. Die zweite Rate über EUR 5 Millionen ist am 31. Januar 2011 zur Zahlung fällig und unterliegt keinerlei weiteren Bedingungen.

Allergen	eine gewöhnlich harmlose Substanz, die eine fehlgerichtete Immunreaktion hervorruft.
Anaphylaxie	eine akute und womöglich lebensbedrohliche Reaktion des Immunsystems auf bestimmte Reize (z.B. Allergene). Erfolgt keine medizinische Behandlung, können Schock, Atem- und Herzstillstand sowie Tod die Folge sein.
Desensibilisierung	eine bestimmte Form der Immuntherapie, die in der Behandlung von Allergien Anwendung findet.
Doppel-blind	eine in klinischen Studien häufig verwendete Versuchsanordnung, bei der weder der Arzt noch der Patient darüber informiert sind, ob ein Placebo oder die Wirksubstanz verabreicht werden.
FEV₁	ein Lungenfunktionstest, der mittels Spirometrie die forcierte Einsekundenkapazität (FEV ₁) misst.
Immunstimulierend	Fähigkeit einer Substanz, das Immunsystem anzuregen.
Immuntherapie / immuntherapeutisch	Therapie, die auf die Aktivierung des Immunsystems abzielt, um einen bestimmten Krankheitsprozess zu beeinflussen.
ITT Analyse	eine Intention-to-treat Analyse ist eine Analyse, die auf der ursprünglichen Behandlungsabsicht beruht, und nicht auf der tatsächlich ausgeführten Behandlung. Sie schliesst alle randomisierten Patienten ein und soll verschiedene Artefakte ausschliessen, die in Interventionsstudien auftreten können.
Krankheits-modifizierend	im Gegensatz zur symptomatischen Behandlung zielt die krankheits-modifizierende Behandlung darauf ab, der Ursache einer Erkrankung auf den Grund zu gehen und auf diese Weise Einfluss auf den Krankheitsverlauf zu nehmen.
LOCF	bedeutet «last observation carried forward» oder «letzte Beobachtung nach vorne getragen». Fehlende Werte werden durch den zuletzt gemessenen Wert ersetzt. Wenn ein Patient vom vorgegeben Kortikosteroidreduktionsschema abgewichen ist, wurde der letzte unter der korrekten ICS Dosis gemessene Wert nach vorne getragen.
Persistierend	bezieht sich auf eine definierte Klassifikation des Asthmaschweregrades. Patienten, die in diese Studie aufgenommen werden, leiden ohne Medikamente täglich an Asthmasymptomen.
Phase II	klinische Prüfung, in der die Sicherheit und vorläufige Wirksamkeit eines neuen Arzneimittelkandidaten in der Zielpopulation untersucht wird und die circa 50-300 Menschen einschliesst.
Placebo	Scheinmedikament, das keinen Wirkstoff enthält.
QbG10	Der Immunodrug™ Qb, der mit der synthetisch hergestellten, immunstimulierenden DNS-Sequenz G10 gefüllt ist.

Disclaimer

Cautionary Statement Regarding Forward-Looking Statements:

Certain statements in this Quarterly Report, including but not limited to, statements, estimates and projections of future trends and of the anticipated future performance of Cytos Biotechnology Ltd and its subsidiaries (together "the Group") constitute "forward-looking statements". Such forward-looking statements involve known and unknown risks, uncertainties and other factors that could cause the actual results, performance or achievement of the Group, or industry results, to differ materially from any future results, performance or achievement implied by such forward-looking statements. The forward-looking statements are based on the Group's current beliefs and assumptions regarding a large number of factors affecting its business. Such beliefs and assumptions are inherently subject to significant uncertainties and contingencies, many of which are beyond the control of the Group. There can be no assurance that: (i) the Group has correctly measured or identified all of the factors affecting its business or the extent of their likely impact, (ii) the publicly available information with respect to these factors on which the Group's analysis is based is complete or accurate, (iii) the Group's analysis is correct or (iv) the Group's strategy, which is based in part on this analysis, will be successful. Factors which affect the Group's business include, but are not limited to, (i) general market, governmental and regulatory trends, (ii) competitive pressures, (iii) technological developments, (iv) effectiveness and safety of the Group's technology and therapeutics, (v) uncertainty regarding outcome of clinical trials and regulatory approval process, (vi) management changes, (vii) changes in the market in which the Group operates and (viii) changes in the financial position or credit-worthiness of the Group's customers and partners.

Börsenkotierung an der SIX Swiss Exchange

Registrierte Aktien: Wertschriftennummer 1 102 521, SIX:CYTN

Wandelanleihe 2012: Wertschriftennummer 2 906 073, SIX:CYT07

Aktienregister

Aktienregister Cytos Biotechnology AG

c/o Nimbus AG

Postfach, CH-8866 Ziegelbrücke

Kapitalstruktur

Anzahl registrierter Aktien (Nominalwert CHF 0,10)

5'270'056

Bedingtes Kapital

CHF 227'327

Genehmigtes Kapital

CHF 250'000

Gehandelte Aktien («Free Float»)

92,7%

Kontakte

Harry Welten, MBA

Chief Financial Officer

Tel: +41 44 733 46 46

E-mail: harry.welten@cytos.com



Cytos Biotechnology AG ist ein börsenkotiertes Schweizer Biotechnologie-Unternehmen, das sich auf die Entdeckung, Entwicklung und Vermarktung einer neuen Klasse von biopharmazeutischen Präparaten – die Immunodrugs™ – spezialisiert hat. Immunodrugs™ sind für die Anwendung in der Behandlung und Prävention von häufigen chronischen Krankheiten vorgesehen, die weltweit Millionen von Menschen betreffen. Immunodrugs™ sollen das Immunsystem des Patienten dazu bringen, erwünschte therapeutische Antikörper oder T-Zellreaktionen zu erzeugen, welche chronische Krankheitsprozesse modulieren. Cytos Biotechnology nutzt die grosse Flexibilität der Immunodrug™-Technologie und hat eine umfassende Pipeline von Immunodrug™-Kandidaten für verschiedene Krankheitsindikationen entwickelt, von denen sich derzeit sechs in der klinischen Entwicklung befinden. Die Immunodrug™-Kandidaten werden sowohl in eigenen Programmen als auch in Zusammenarbeit mit Novartis, Pfizer und Pfizer Tiergesundheit entwickelt. Das 1995 als Spin-off der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) Zürich gegründete Unternehmen hat seinen Sitz in Schlieren (Zürich). Gegenwärtig zählt das Unternehmen 76 Vollzeit-Angestellte. Cytos Biotechnology AG ist an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotiert (SIX:CYTN).